Achtung Advent!

Das Buch zum Ankommen

2025



DEIN BEGLEITER DURCH EINE BEWEGENDE ZEIT.

YOUPAX

GLAUBE. LIEBE. HOFFNUNG.

Advent heißt:
Hoffnung haben.
Hoffnung haben heißt:
Gott ist da!



Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn es dunkel ist, kann ich nichts sehen: weder den Weg, der vor mir liegt, noch das Ziel, zu dem ich unterwegs bin. Wenn ein Licht schimmert, kann ich den Weg erkennen. Das Ziel erahnen.

Im Advent ist genau dafür Zeit: die Hoffnung unseres Glaubens in den Blick zu nehmen. Die Hoffnung, dass Gott in Jesus Christus zu uns gekommen und in unserem Leben da ist.

Der Advent ist auch die Zeit, um der Frage nachzugehen: Was heißt es eigentlich, dass Gott da ist – in der Welt? Was heißt das für mich? Und was heißt das für uns als Gemeinschaft der Glaubenden, als Kirche?

Damit wir uns gemeinsam im Advent auf die Suche nach der Hoffnung machen können, haben wir wieder für jeden Tag einige Impulse in unserem Adventsbegleiter „Achtung Advent!“ zusammengestellt. Vielleicht können sie wie kleine Lichter sein, die den Weg zur Hoffnung und damit zum Ziel unseres Lebens weisen.

Wir wünschen euch eine gesegnete Adventszeit!



ALLE TEXTE AUCH ALS PODCAST!

Die 32 Texte von „Achtung Advent!“ findest du als Hörfassung auf Spotify und überall, wo es Podcasts gibt. Mehr Tipps und Infos auf Seite 70–71.



Alle Texte auch zum Hören, überall, wo es Podcasts gibt

DEIN GANZER ADVENT AUF EINEN BLICK

06 Grandios!
08 Gib alles!
10 Strahlen!
12 Geborgen!
14 Toben?!
16 Aufmerksam!
18 Kostbar!
20 Knistern!
22 Erfüllt!
24 Zu Hause!
26 Abschalten!
28 Ahnung?!
30 Wirr? Wahr?
32 Leise!
34 Erzählen!
36 Knifflig!







38 Aufmachen!
40 Teilen!
42 Herzwärts!
44 Geduld!
46 Augenblick!
48 Versöhnen!
50 Oh du fröhliche?
52 Wunder!
54 Endlich!
56 Nachhal(l)tig!
58 Hoffnung!
60 Leinen los!
62 Was zählt?
64 Hell! Wach!
66 Weitersagen!
68 Aber jetzt!



Grandios!



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Wie die Menschen in jenen Tagen vor der Flut aßen und tranken, heirateten und sich heiraten ließen, bis zu dem Tag, an dem Noach in die Arche ging, und nichts ahnten, bis die Flut hereinbrach und alle wegraffte, so wird auch die Ankunft des Menschensohnes sein. Dann wird von zwei Männern, die auf dem Feld arbeiten, einer mitgenommen und einer zurückgelassen. Und von zwei Frauen, die an derselben Mühle mahlen, wird eine mitgenommen und eine zurückgelassen. Seid also wachsam!

(Mt 24,38–42)



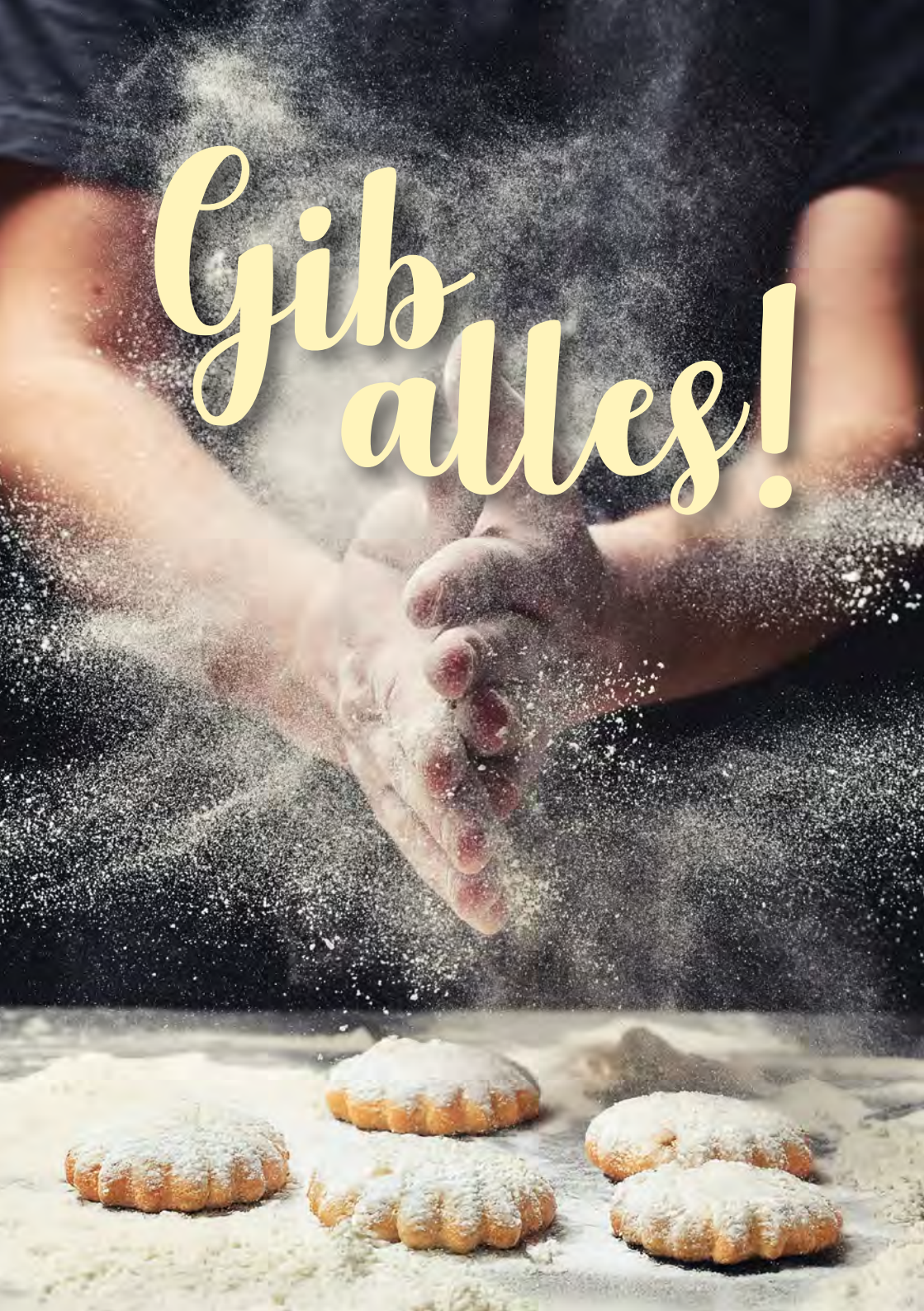
Gewaltige Bilder zeichnet der Evangelist Matthäus. Die Flut bricht herein, rafft alles weg. Unerwartet. Mächtig. Welch ein apokalyptisches Szenario! So wird es auch sein, wenn der Menschensohn – gemeint ist Jesus – wiederkommt. Er kommt. Aber niemand weiß, wann. Er nimmt mit und lässt zurück. Scheinbar völlig willkürlich. Menschen bleiben fassungslos zurück. Er hat die Hoheit über ihr Schicksal. Das klingt nun wirklich alles andere als grandios. Eher beängstigend. Also: Wozu die warnenden Worte zu Beginn des Advents? Ich glaube: Jesus möchte, dass du ihn nicht verpasst. Dass du versuchst, ihn zu erahnen. Er braucht deine Wachsamkeit, um bei dir anzukommen.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, mach mein Herz bereit für dein Wort. Öffne meine Ohren, um es nicht zu überhören. Mach mich bereit für die Begegnung mit dir. Ich will dich nicht verpassen.

EIN IMPULS FÜR DICH

Wenn du mal ein bisschen Zeit hast, um dich in ein Café zu setzen, dann verweile dort und höre ganz bewusst: auf das Stimmengewirr, das Mahlen der Kaffeemaschine, klirrende Tassen und andere Hintergrundgeräusche. Was glaubst du: Wenn Jesus darin irgendwo zu finden wäre, wo wäre das?


Gib alles!

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

In jener Zeit als Jesus nach Kafarnaum kam, trat ein Hauptmann an ihn heran und bat ihn: Herr, mein Diener liegt gelähmt zu Hause und hat große Schmerzen. Jesus sagte zu ihm: Ich will kommen und ihn heilen. Und der Hauptmann antwortete: Herr, ich bin es nicht wert, dass du unter mein Dach einkehrst; aber sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund! Jesus sagte zu denen, die ihm nachfolgten: Amen, ich sage euch: Einen solchen Glauben habe ich in Israel noch bei niemandem gefunden.

(Mt 8,5–8.10)

Wie heißt das Zauberwort? Haben dich das deine Eltern auch gefragt, wenn du vergessen hast, Bitte zu sagen? Worte sind wichtig. Worte haben Macht. Der Hauptmann sagt zu Jesus: „Sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund." Er glaubt: Jesu Wort bewirkt etwas, weil in ihm göttliche Kraft ist. Es ist die Kraft, Gott selbst, die der Welt ihren Anfang gab: Es werde Licht! Dieselbe Kraft ist das Wort, das in Betlehem in diese Welt kommen wollte: Jesus wird geboren. Seine göttliche Kraft gibt er dorthin, wo Menschen vertrauen und merken, dass ihre eigene Kraft zu klein ist. Jesus gibt alles für uns.

EIN IMPULS FÜR HEUTE

Wenn Jesus dich heute fragt: „Welches Wort soll ich für dich sprechen?"
Was wäre deine Antwort?

.....

EIN GEBET FÜR DICH

Jesus, ich vertraue darauf, dass deine Kraft grenzenlos ist und meine Grenzen nicht die deinen sind. Sprich heute für mich das Wort „..." und meine Seele wird gesund.





Strahlen!

In strahlende Augen schauen. Bei Menschen, die von etwas begeistert sind. Die sich freuen. Die für etwas Feuer und Flamme sind. Genial! Was die Augen auf jeden Fall auch zum Funkeln bringt: wenn ich einem Baby in die Augen schaue. Dann spüre ich irgendwie, dass das Leben ein Wunder ist. Und jetzt stell dir vor, du begegnest nicht nur einfach einem Baby, sondern auch gleichzeitig Gott, der dich erdacht und erschaffen hat. Im Advent bereiten wir uns genau darauf vor: auf die Begegnung mit dem großen, ewigen Gott, der klein und zerbrechlich ist und als Mensch zur Welt kommt. Kein Wunder, dass Jesus uns sagt: „Selig sind die Augen, die sehen, was ihr seht."



2 Dezember 2025

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

In jener Stunde rief Jesus, vom Heiligen Geist erfüllt, voll Freude aus: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du das vor den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen offenbart hast. Jesus wandte sich an die Jünger und sagte zu ihnen allein: Selig sind die Augen, die sehen, was ihr seht.

(Lk 10,21.23)

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, du möchtest meine Augen strahlen lassen. Hilf mir, mich auf die Begegnung mit dir vorzubereiten, sodass Weihnachten für mich ein großer Tag der Freude werden kann und du ein Teil meines Lebens wirst.

EIN IMPULS FÜR DICH

Versuche, heute jemandes Augen zum Strahlen zu bringen.





Geborgen!

Jesus leidet. Er leidet mit. Die Menschen bringen Kranke und Leidende zu ihm. Die Not jedes Einzelnen berührt ihn. Bei ihm sind die sonst Ausgeschlossenen angenommen. Bei ihm finden die Ausgestoßenen Geborgenheit. Geborgenheit, die heilt, weil man sich gekannt und verstanden weiß. In der Nähe zu Jesus liegt heilende Kraft. Jesus weiß um den Hunger von uns Menschen. Vor allem um den Hunger der Herzen. Um das Gefühl von Leere. Um die Suche nach Gerechtigkeit, Frieden und Sinn. Dieses Leid zu heilen, diesen Hunger zu stillen, ist seine Mission.





3 Dezember 2025

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Jesus stieg auf einen Berg und setzte sich. Da kamen viele Menschen zu ihm und brachten Lahme, Blinde, Verkrüppelte, Stumme und viele andere Kranke; sie legten sie ihm zu Füßen und er heilte sie. Und sie priesen den Gott Israels. Jesus rief seine Jünger zu sich und sagte: Ich habe Mitleid mit diesen Menschen; sie sind schon drei Tage bei mir und haben nichts mehr zu essen.

(Mt 15,29-32)

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich danke dir für die Geborgenheit, die ich in deiner Nähe erfahren darf. Ich bringe dir alles, was in meinem Leben Heilung braucht. Stille meinen Hunger nach Leben und Liebe. Öffne meine Augen für die Wunder, die du heute tust.

EIN IMPULS FÜR DICH

Wofür bist du blind? Was lähmt dich? Wonach hungert dein Herz? Bringe all das heute zu Jesus. Er kennt deine Not und leidet mit. Er will dir seine heilende Geborgenheit schenken.



Toben?!

Kinder toben, toben sich aus. Rauf auf die Couch, dann wieder runterspringen, der großen Schwester hinterher … Naturgewalten toben. Wassermassen, Sandstürme, Orkane. Sie können alles niederreißen, was im Weg steht. Auch um uns herum toben mitunter Stürme des Lebens: schlechte Nachrichten, inneres Gefühlschaos, der Eindruck, nichts richtig zustande zu bringen, bittere Niederlagen. Kann mich das niederreißen? Manchmal scheint es so. Und dann lese ich, was Jesus sagt: Wer auf meine Worte hört, der hat sein Leben auf Fels gebaut. Wassermassen fluten heran, Stürme toben, aber das Haus stürzt nicht ein. Auch wenn es um mich herum tobt, ich stehe fest und sicher, wenn ich auf Jesus vertraue. Aber: Wie geht das? Welches Wort von Jesus lässt mich sicher stehen? Für mich: Das Gleichnis vom Senfkorn: Auch aus etwas ganz Kleinem – und wie oft ist das, was ich schaffe, ganz klein – kann Großes werden.



4 Dezember 2025

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Jeder, der meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf Fels gebaut.

(Mt 7,24–25)

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, manchmal tobt alles Mögliche um mich herum. Ich habe den Eindruck: Ich versinke hier im Chaos. Schenke mir in diesen Momenten deinen Geist, der mir die richtige Inspiration gibt, um in deinen Worten Halt zu finden.

EIN IMPULS FÜR DICH

Welches Wort Jesu gibt dir Halt?

.....


Aufmerksam!

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Als Jesus weiterging, folgten ihm zwei Blinde und schrien: Hab Erbarmen mit uns, Sohn Davids! Nachdem er ins Haus gegangen war, kamen die Blinden zu ihm. Und Jesus sagte zu ihnen: Glaubt ihr, dass ich dies tun kann? Sie antworteten: Ja, Herr. Darauf berührte er ihre Augen und sagte: Wie ihr geglaubt habt, so soll euch geschehen. Da wurden ihre Augen geöffnet. Jesus aber wies sie streng an: Nehmt euch in Acht! Niemand darf es erfahren. Doch sie gingen weg und erzählten von ihm in der ganzen Gegend.

(Mt 9,27–31)

Der Glaube öffnet Augen. So ist es bei den beiden Blinden. Aber was macht ihren Glauben aus? Erstens: Sie verfolgen, was Jesus so macht. Wenn auch eher aus der Ferne. Sie sind interessiert. Zweitens: Sie sind mutig. Sie schreien. Fordern Jesus geradezu dazu auf, sich um sie zu kümmern. Nicht unbedingt höflich – aber hartnäckig. Drittens: Sie gehen zu Jesus. Sie sind offen dafür, was jetzt in der Begegnung mit ihm passiert. Da wurden ihre Augen geöffnet. Sie haben ganz auf Jesu Kraft vertraut. Das lohnt sich. Auch für mich heute?

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, manchmal bin auch ich in meinem Alltag blind. Für die Sorgen meiner Mitmenschen, für meine eigenen Wünsche, für dein Wirken in meinem Leben. Lass mich aufmerksam sein für das, was mich bewegt, und dich darin entdecken.

EIN IMPULS FÜR DICH

Wo kann dir der Glaube heute die Augen öffnen?





Kostbar!

Die Ernte ist groß!“ Oh ja, wenn ich an die wilden Streuobstwiesen im Sommer denke, dann kann ich mir das sehr gut vorstellen. Der Evangelientext meint aber kein Obst, sondern Menschen. Menschen, die zerstreut, müde, erschöpft sind, die Jesus am Herzen liegen und denen er sich zuwendet. Er sieht, wie sich die Menschen nach geistlicher Nahrung sehnen. Weil es so viele sind, kann er sich nicht allein darum kümmern. Jesus ist ein Teamplayer. Gemeinsam mit den Jüngern zieht er los und macht seinen Job. Das Leben eines jeden Menschen ist ihm kostbar. Kannst du das auch so sehen?





6 Dezember 2025

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Jesus zog durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte alle Krankheiten und Leiden. Als er die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben. Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden!

(Mt 9,35–38)

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, das Leben ist kostbar. Du schätzt es und willst das Beste für uns alle, Für dich bin ich kostbar. Du siehst mich und nimmst mich an. Ich kann zu dir kommen und bei dir verweilen. Danke, dass du mir Menschen an die Seite stellst, damit wir auch gemeinsam auf dich zugehen können.

EIN IMPULS FÜR DICH

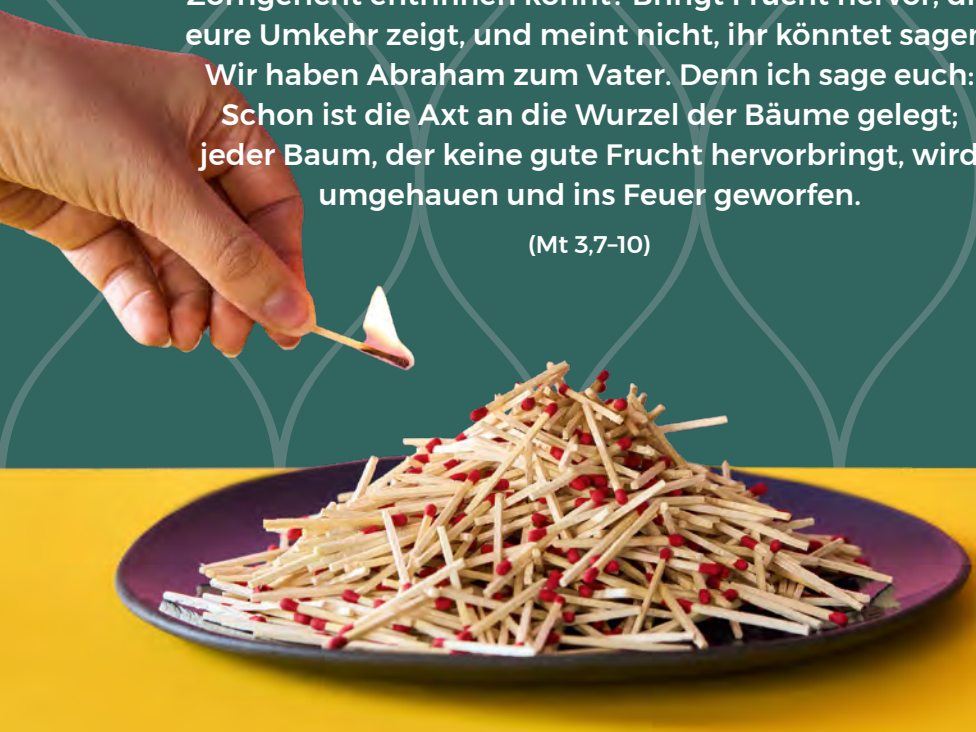
Heute ist Nikolaus! Sei wie der Heilige – schenke jemandem, was gebraucht wird: Zeit, Trost, gute Worte.

Knistern!

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Als Johannes sah, dass viele Pharisäer und Sadduzäer zur Taufe kamen, sagte er zu ihnen: Ihr Schlangenbrut, wer hat euch denn gelehrt, dass ihr dem kommenden Zorngericht entrinnen könnt? Bringt Frucht hervor, die eure Umkehr zeigt, und meint nicht, ihr könntet sagen: Wir haben Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Schon ist die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum, der keine gute Frucht hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen.

(Mt 3,7–10)





Spannung liegt in der Luft. Es knistert. Die Leute suchen etwas. Veränderung? Befreiung? Eine zweite Chance? Was sie finden, ist kein Zuckerschlecken. Die Profis, Pharisäer und Sadduzäer, kriegen ordentlich Kritik ab. „Schlangenbrut", nennt Johannes sie. Er spricht in krassen Bildern: Axt, umhauen, ins Feuer werfen. Will Johannes sie nun zur Umkehr bewegen oder vergraulen? Manchmal sind es gerade die Worte, die eigentlich zum Weglaufen sind, die uns auf die richtige Spur bringen. Weil wir wissen: Hier geht's um etwas. Auch König Herodes, der einiges auf dem Kerbholz hatte, hat das mit Johannes so erfahren. Von ihm heißt es: Wenn er Johannes zuhörte, geriet er in große Verlegenheit, und doch hörte er ihm gern zu.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, du nimmst mich ernst. Wo ich mich zu sehr an dich und an mein Bild von dir gewöhnt habe, da rüttle mich wach und lass mich dich vielleicht noch einmal ganz neu kennenlernen in diesen Tagen.

EIN IMPULS FÜR DICH

Tacheles geredet, nichts beschönigt, ein ehrliches Wort gesprochen – wo ist dir das schon mal begegnet? Wie war das in der Situation? Wie denkst du jetzt darüber? Hat sich etwas verändert?

Erfüllt!



Wie muss sich Maria gefühlt haben: Überrascht? Überwältigt? Geehrt? Vielleicht auch: Erfüllt. Erfüllt von Dankbarkeit. Liebe. Zuversicht. Gottvertrauen. Sie gibt Gott ihr „Ja“. Sie vertraut darauf, dass er weiß, was gut für sie ist. Im Dienst für Gott findet sie ihre Erfüllung. Keine oberflächliche Euphorie, die vorübergeht, sondern das Gefühl tiefer Zufriedenheit, die durch das Leben tragen kann. Wie sich das wohl anfühlt?





8 Dezember 2025

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

(Lk 1,30-31.38)

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, du weißt, was für uns Menschen gut ist. Hilf mir, herauszufinden, was mich in meinem Leben erfüllen und näher zu dir bringen kann.

EIN IMPULS FÜR DICH

Es gibt viele Dinge, die uns erfüllen können: Beziehungen, Hobbys, Lebensträume. Was hat dein Glaube damit zu tun?


Zu Hause!

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Wenn jemand hundert Schafe hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück, geht hin und sucht das verirrte? Und wenn er es findet – Amen, ich sage euch: Er freut sich über dieses eine mehr als über die neunundneunzig, die sich nicht verirrt haben. So will auch euer himmlischer Vater nicht, dass einer von diesen Kleinen verloren geht.

(Mt 18,12–14)

Schlüssel, Brille, Kopfhörer, Portemonnaie – mal wieder etwas verlegt. Überall gesucht, alles auf links gedreht. Wenn doch alles immer an seinem Platz wäre! Was tun? Weitersuchen? Oder finde ich schnell Ersatz? Beim Kopfhörer vielleicht, aber das Portemonnaie muss ich schon finden. So ähnlich ist es vielleicht auch mit diesem einen Schaf. Man könnte sagen: „Ach, eines von einhundert, das ist halb so wild." Dieser Hirte denkt anders. Bei ihm sind die Schafe zu Hause. Bei ihm hat jedes seinen persönlichen Platz. Das ist seine Freude – wenn jedes Schaf bei ihm ist. Zu Hause. Hier ist es sicher. Hier hat es, was es braucht.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich danke dir für deine Liebe zu mir ganz persönlich. Danke, dass ich bei dir zu Hause sein, ankommen und Geborgenheit erfahren darf. Wo ich mich von dir entfernt habe, hilf mir, den Weg zurück zu dir zu finden.

EIN IMPULS FÜR DICH

Für den himmlischen Vater bist du unersetzbar. Unendlich wertvoll. Jede Mühe wert. Du hast bei ihm einen festen Platz. Gibt es einen Ort, an dem du dich Gott besonders nahe fühlst? Verbringe dort heute einen Augenblick mit deinem guten Hirten.



Abschalten!



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

(Mt 11,28–30)

Meine Eltern haben mir das beigebracht: Im Sommer, bevor man in den Urlaub fährt, alle elektronischen Geräte abzuschalten. Nicht nur Stand-by. Stecker raus. Im Laufe der Zeit habe ich gemerkt: Auch ich muss ab und an abschalten, ich muss zur Ruhe kommen, kann nicht ständig unter Strom sein. Mal all die Themen und Fragen und Aufgaben, die sich mir aufdrängen, beiseiteschieben. Und dann? Tut es mir gut, zu Jesus zu kommen: nach ihm Ausschau zu halten, auf ihn zu hören, auf ihn zu schauen. Das Erquickende daran? Wenn ich auf Jesus höre, kann ich leichter unterscheiden, was wirklich wichtig im Leben ist – und was sich nur dazwischengedrängt hat.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, du rufst mich, zu dir zu kommen. Du weißt, wie beladen ich manchmal bin. Dass mein Leben manchmal mühselig ist. Bei dir kann ich auftanken und Ruhe finden. Dafür danke ich dir. Lass mich immer wieder Wege finden, um zu dir zu kommen!



EIN IMPULS FÜR DICH

Was ist wirklich wichtig im Leben?

.....

.....

.....



Ahnung?!

Unangepasst. Unangenehm. Kritisch. Was Johannes der Täufer verkündet, eckt bei vielen an. Seine Botschaft rüttelt auf. Umkehr und Buße sind an der Zeit. Und warum? Ich glaube: Weil ihm die Menschen am Herzen liegen. Weil er möchte, dass alle Gott begegnen können. „Kritik ist die größte Form der Liebe“, habe ich mal gehört. Johannes ahnt, dass Gott viel größer ist, als es viele Menschen damals glauben. Welcher Satz hat dich zuletzt wachgerüttelt?



11 Dezember 2025

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Als sie gegangen waren, begann Jesus zu der Menge über Johannes zu reden: Was habt ihr denn sehen wollen, als ihr in die Wüste hinausgegangen seid? Ein Schilfrohr, das im Wind schwankt? Amen, ich sage euch: Unter den von einer Frau Geborenen ist kein Größerer aufgetreten als Johannes der Täufer; doch der Kleinste im Himmelreich ist größer als er. Wer Ohren hat, der höre!

(Mt 11,7.11.15)

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich möchte dich zu einem Teil meines Lebens machen. Gib mir immer wieder Kraft, um mich selbst zu reflektieren. Hilf mir, das weiter zu verbessern, was ich schon gut kann. Gib mir aber auch Mut im Blick auf mich selbst, um zu verbessern, was mir schwerfällt.

EIN IMPULS FÜR DICH

Bist auch du manchmal unehrlich zu Freunden? Was meinst du, wann ist deine Meinung wie ein Schilfrohr im Wind?

Wirr? Wahr?



Die Weisheit Gottes ist spielerisch. Ich denke an Kinder, die beim Spielen in ihrer Fantasie und Kreativität versinken. Die Realität verschmilzt mit der eigenen Vorstellungskraft. So eine Weisheit liefert ganz viel Inspiration. Ich denke daran, dass Kinder oft offen und ehrlich sind. Wir sagen: „Kinder lügen nicht." Und tatsächlich ist nachgewiesen, dass Kinder, bis sie drei oder vier Jahre alt sind, einfach spontan sagen, was sie denken. Erst dann beginnen sie, strategisch zu lügen. Nicht alles zu erzählen. Mit der Wahrheit taktisch umzugehen. Eine kindlich-spielerische Weisheit ist also schonungslos offen. Über Gottes Weisheit erfahren wir in der Bibel noch mehr. Zum Beispiel, dass sie schon bei der Erschaffung der Welt dabei ist. Sie kennt daher Ordnung und Struktur. Sie unterscheidet Wahrheit von trügerischem Spiel. Sie ist als personifizierte Weisheit an der Seite Gottes zu finden. Ist das wirr? Ist das wahr? Vielleicht ist es ein Grund, die Weisheit Gottes kennenzulernen. Die Adventszeit kann Anreiz dafür sein.

12 Dezember 2025

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Und doch hat die Weisheit durch ihre Taten Recht bekommen.

(Mt 11,19)



EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, seit jeher begleitest du mich. Ob ich weine oder lache, du bist da. Es fällt mir nicht leicht, mich im Prozess meiner Reifung auf dich zu stützen. Oft will ich alles allein schaffen, allen alles gerecht machen. Hilf mir, loszulassen. Der Wahrheit hinterherzujagen, um dir nahe zu sein.

EIN IMPULS FÜR DICH

Was ist deine kreative Ader? Nimm dir gezielt Zeit, um heute schöpferisch unterwegs zu sein. Als Unterstützung kann dir das Glaubensjournal von YOUPAX dienen. (Nähere Informationen dazu auf S. 71)



Leise!

Psssssst! Leise! Macht jetzt bitte keinen Lärm.“ – Und schon lässt der Letzte die Tür hinter sich zuknallen. Oder: „Guckt da nicht hin, aber da vorne hat gerade einer …“ – und sofort schauen sich alle um. „Sag’s nicht weiter, es ist noch nicht offiziell, aber …“ – und am nächsten Tag weiß es die ganze Stadt. Legt es Jesus drauf an und will provozieren, dass die Jünger weitersagen, was sie erlebt haben? Oder will er wirklich nicht, dass sie jetzt schon davon reden, sondern erst später? Hat er Angst, dass seine Mission gefährdet ist, wenn ihre Geschichten über ihn im Umlauf sind? Oder macht er sich Sorgen um die Jünger, weil er nicht möchte, dass sie blöd dastehen, weil ihnen in dem Moment ohnehin niemand glauben würde? Manchmal gibt es gute Gründe, lieber leise zu sein.



13 Dezember 2025

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Während sie den Berg hinabstiegen, gebot ihnen Jesus: Erzählt niemandem von dem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferweckt ist! Da fragten ihn die Jünger: Warum sagen denn die Schriftgelehrten, zuerst müsse Elija kommen? Er gab zur Antwort: Ja, Elija kommt und er wird alles wiederherstellen.

(Mt 17,9–11)

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, es ist so wichtig, meine innersten Gedanken und Erfahrungen teilen zu können. Dafür braucht es geschützten Raum und großes Vertrauen. Lass mich beides finden, wenn ich es nötig habe. Hilf mir, es anderen zu schenken, wenn sie es von mir brauchen.

EIN IMPULS FÜR DICH

Bei wem sind deine Geheimnisse gut aufgehoben? Und was hat dein Glaube damit zu tun?



Erzählen!

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Johannes hörte im Gefängnis von den Taten des Christus. Da schickte er seine Jünger zu ihm und ließ ihn fragen: Bist du der, der kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten? Jesus antwortete ihnen: Geht und berichtet Johannes, was ihr hört und seht: Blinde sehen wieder und Lahme gehen; Aussätzige werden rein und Taube hören; Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium verkündet. Selig ist, wer an mir keinen Anstoß nimmt.

(Mt 11,2–6)





Erzähl mir, wie es gelaufen ist.“ Wenn eine wichtige Prüfung oder ein Bewerbungsgespräch ansteht, dann wollen Freunde und Familie wissen, wie es war. Für mich ist das mit einem guten Gefühl verbunden. Ich merke: Ich bin anderen Menschen wichtig. Sie interessieren sich für mich und was in meinem Leben los ist. Und natürlich hoffen wir zusammen, dass es gute Nachrichten geben wird. So ähnlich läuft es auch bei Johannes und seinen Jüngern. Die Jünger machen sich auf, um Jesus zu fragen, ob er der Messias ist. Johannes hofft, dass sie ihm Positives berichten werden. Und Jesus? Der sagt nicht viel. Eigentlich nur: Seht und hört selbst, welche guten Neuigkeiten es zu erzählen gibt! Er lässt seine guten Taten für sich sprechen.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, langsam regt sich in mir die Vorfreude darauf, dir an Weihnachten zu begegnen. Lass mich die Erzählungen von dir in mein Herz aufnehmen und schenke mir die Sicherheit, dass du nicht nur der Messias der Welt bist, sondern auch der Messias für mein eigenes Leben.

EIN IMPULS FÜR DICH

Erzähl einer Freundin oder einem Freund etwas Positives! Oft unterhalten wir uns nur über negative Neuigkeiten. Was gibt es in deinem Leben Positives zu erzählen? Was macht dir Freude? Welche Erfolge sammelst du?





Knifflig!

Fragen über Fragen. Geht es uns heute nicht oft genauso, dass wir mit vielen Fragen vor Jesus stehen? Ich frage mich auch: Was steckt hinter unseren Fragen? Erwarten wir wirklich eine Antwort? Was, wenn Jesu Antwort an uns wie damals eine Gegenfrage ist?

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, du bist der Sohn Gottes. Deine Vollmacht ist göttlich und übersteigt mein Vorstellungsvermögen. Hilf mir, zu glauben. Schenke mir den Mut, nach der Wahrheit zu fragen und zu ihr zu stehen, auch wenn sie unbequem ist.





15 Dezember 2025

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Als Jesus in den Tempel ging und dort lehrte, kamen die Hohepriester und die Ältesten des Volkes zu ihm und fragten: In welcher Vollmacht tust du das? Jesus antwortete: Auch ich will euch eine Frage stellen. Wenn ihr mir darauf antwortet, dann werde ich euch sagen, in welcher Vollmacht ich das tue. Woher stammte die Taufe des Johannes? Vom Himmel oder von den Menschen?“

(Mt 21,23-25)

EIN IMPULS FÜR DICH

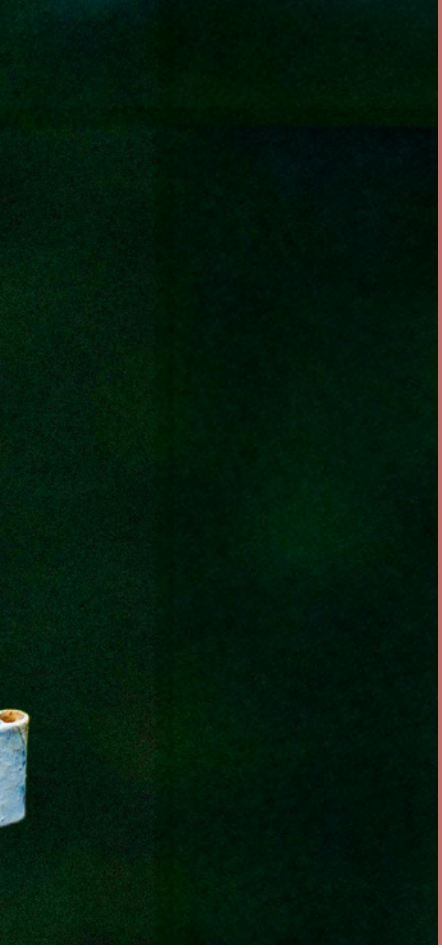
Hier findest du eine Liste mit einer Auswahl von Fragen, die Jesus in den Evangelien stellt. Mit welcher davon spricht er dich heute an? Wie würdest du antworten?

- Was sucht ihr? (Joh 1,38)
- Liebst du mich? (Joh 21,17)
- Warum habt ihr solche Angst? (Mk 4,40)
- Was sagt ihr zu mir: Herr! Herr! und tut nicht, was ich sage? (Lk 6,46)
- Wollt auch ihr weggehen? (Joh 6,67)
- Was willst du, dass ich dir tue? (Mk 10,51)
- Warum denkt ihr Böses in euren Herzen? (Mt 9,4)
- Warum weinst du? (Joh 20,15)
- Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt? (Mk 8,36)

Aufmachen!



Welche Lieder singst du gern im Advent? Ich mag einen Kanon sehr: „Mache Dich auf und werde licht!“ – der ist angelehnt an einen Text aus dem Alten Testament, vom Propheten Jesaja: „Steh auf, werde licht, denn es kommt dein Licht und die Herrlichkeit des Herrn geht strahlend auf über dir“ (Jes 60,1). Gerade in Verbindung mit dem Evangelium von heute zeigt mir das: Advent und Weihnachten feiern heißt nicht nur, sich gemütlich und besinnlich zurückziehen ob der Herrlichkeit, die da strahlend über mir aufgeht, wie Jesaja es beschreibt. Es heißt auch, sich aufzumachen, das umzusetzen, was Gott uns in Jesus vorgelebt hat: strahlende Barmherzigkeit, leuchtende Nächstenliebe, helle Güte. Oft merke ich: Das mache ich nicht immer automatisch so, das muss ich mir bewusst vornehmen. Manchmal mich sogar dazu überwinden. Aber nur so kommt durch mich etwas von Gott in die Welt: Wenn ich das, was Jesus sagt, annehme und konkret werden lasse. So wird Weihnachten – für mich und für andere.



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Was meint ihr? Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging hinaus. Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ja, Herr – und ging nicht hin. Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? Sie antworteten: Der erste.

(Mt 21,28–31)

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich soll mich aufmachen, licht werden, Licht für andere werden. Gib mir das richtige Gespür, damit ich die Situationen erkenne, in denen du mich dazu rufst.

EIN IMPULS FÜR DICH

Was berührt dich an der Botschaft von Weihnachten? Was davon kannst du an andere Menschen weitergeben? Heute?!




Teilen!

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Buch des Ursprungs Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams. Im Ganzen sind es also von Abraham bis David vierzehn Generationen, von David bis zur Babylonischen Gefangenschaft vierzehn Generationen und von der Babylonischen Gefangenschaft bis zu Christus vierzehn Generationen.

(Mt 1,1.17)

Biographien lese ich total gerne. Ob von Sportlern, Politikerinnen, Schauspielern oder dem Papst – es ist einfach spannend, in das Leben anderer einzutauchen. Zu sehen, was sie erlebt haben. Was ihnen wichtig war. Womit sie gehadert haben. Was und vor allem wer sie geprägt hat. Denn zu jedem Leben gehören unterschiedliche Menschen. Sie alle machen uns zu der Person, die wir sind. Vielleicht ist es dem Evangelisten Matthäus deswegen so wichtig, direkt am Beginn seines Evangeliums den Stammbaum Jesu aufzuschreiben. Zu zeigen, zu welcher großen Familie Jesus gehört. Von welchen großen Namen wie Abraham und David seine Familie geprägt wurde. So wie Jesus teilen auch wir unsere Lebensgeschichte mit anderen – mit Verwandten, Freunden und mit Gott. Welche Namen stehen in deiner Geschichte?

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, im Laufe meines Lebens begegne ich vielen Menschen. Manche sind schon verstorben, andere werden nach mir weiterleben. Sie alle sind Teil meiner Lebensgeschichte. Lass mich dankbar für das sein, was ich mit ihnen erleben darf.

EIN IMPULS FÜR DICH

Welche Rolle spielt Gott in deiner Lebensgeschichte? Nimm dir heute Zeit, deine Geschichte mit Gott festzuhalten – als Text, Bild, Lied, Foto …



Herzwärts!



Eine Herzensentscheidung. Nachdem der Engel bei ihm war, steht Josef auf und tut, was Gott ihm aufträgt. Er erlebt, dass Gottes Pläne riesig sind. Dass sie sich manchmal überfordernd anfühlen. Aber Josef kann sich dafür entscheiden. Für Jesus und damit für die Menschen. Und warum? Weil er Gottes Hilfe und Beistand spürt: „Fürchte dich nicht!“ Gottes Beistand ist zuerst da. Das Kind, „der Gott mit uns“, geht voran. Dann folgt Josefs Entscheidung. Herzwärts! Schließt du dich an?





18 Dezember 2025

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Während Josef noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.

(Mt 1,20–21)

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, du hast das Herz vieler verwandelt. Das Herz ist ein Ort, der Gefühle und Verstand zusammenbringt: ein Ort der Unterscheidung. Hilf mir, Entscheidungen mit einem weisen Herzen zu treffen.

EIN IMPULS FÜR DICH

In der Bibel sagt Josef nichts. Von ihm ist keine mündliche Rede überliefert. Das ist deine Chance, die Leerstellen des Textes zu füllen. Tritt in einen Dialog mit Josef: Was hat er gedacht? Wie hat er zu Maria gesprochen? Tausch dich mit einer guten Freundin, einem guten Freund darüber aus.

Geduld!



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Der Engel aber sagte zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Dein Gebet ist erhört worden. Deine Frau Elisabet wird dir einen Sohn gebären. Zacharias sagte zu dem Engel: Woran soll ich das erkennen? Denn ich bin ein alter Mann und auch meine Frau ist in vorgerücktem Alter. Der Engel erwiderte ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und ich bin gesandt worden, um dir diese frohe Botschaft zu bringen. Und siehe, du sollst stumm sein und nicht mehr reden können bis zu dem Tag, an dem dies geschieht, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast.

(Lk 1,13.18–20)

Wie ist es, alt zu sein? Ich habe ehrlich gesagt etwas Angst, dass die beste Zeit des Lebens dann schon vorbei ist. So scheint es auch Zacharias zu gehen. Seine Hoffnung, ein Kind zu bekommen, ist längst begraben. Doch bei ihm tut sich wie aus heiterem Himmel noch eine Chance auf. Unglaublich! Diese Irritation, die Freude und diese Energie, die das in ihm auslöst, müsste doch eigentlich aus ihm herausplatzen. Er müsste der ganzen Welt davon erzählen. Aber: Er soll stumm sein. Bis das Kind da ist. Neun Monate. Ein Dreivierteljahr Auszeit von der Kommunikation nach außen. Zeit für die Kommunikation nach innen. Zeit zum Überdenken: Beziehung, Vertrauen, Glaube, Hoffnung, Liebe …

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, du bist die Liebe. Paulus erzählt, dass die Liebe langmütig ist. Ich danke dir, dass du Geduld mit mir hast, wenn es mit mir manchmal schwierig ist. Schenk mir Gelassenheit für alles, was mich nervt und aufregt.

EIN IMPULS FÜR DICH



9 Minuten oder 90 Minuten oder irgendwas dazwischen.
Nimm dir heute eine Auszeit. In dieser Zeit: keine Kommunikation nach außen, nur nach innen. Wo brauchst du Geduld mit dir selbst?


Augenblick!

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden.

(Lk 1,26–32)

Maria und der Engel. Face to Face. Der Engel sagt Maria nicht nur, dass sie ein Kind gebären wird. Er schaut ihr dabei in die Augen. Mimik kann so viel beeinflussen. Blicke können töten. Irritieren. Beruhigen. Ich glaube: Der Engel schaut Maria so an, dass sie Hoffnung spürt. Sie nimmt den Auftrag an.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, lass mich einen Blick für die Bedürfnisse meiner Mitmenschen haben. Gib mir die Kraft, durch einen freundlichen Blick oder ein gutes Wort Freude und Hoffnung zu versprühen, wie es Maria selbst durch den Engel empfangen und an Elisabet weitergegeben hat.

EIN IMPULS FÜR DICH

Welchen Blick hast du für deine Mitmenschen? Verbreitest du auch Hoffnung? Denke an eine Person in deinem Umfeld, die es gerade nicht so leicht hat. Triff sie, schreib ihr oder ruf sie an. Schenke einen freudigen Blick oder aufrichtende Worte.



Versöhnen!

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist.

(Mt 1,18–20)





Gott hat einen Plan. Und der ist schwer zu durchschauen. Denn was passiert ist, ist eigentlich ein Skandal. Josefs Verlobte ist schwanger, aber nicht von ihm. Was wohl die Leute sagen?! Er hätte nach dem damaligen Gesetz sogar das Recht gehabt, Maria anzuzeigen. Mit seinem Rückzug will Josef Maria schützen. Doch Gott weiht ihn in seinen Plan ein. Also steht Josef vor der Herausforderung, diesen Plan anzunehmen. Sich mit Gottes Plan zu versöhnen. Und damit, was andere über seine Familie sagen könnten. Josef spricht kein Wort, kein einziges in der ganzen Bibel. Er zeigt mir: Gottes Pläne für das eigene Leben anzunehmen, sich mit ihnen zu versöhnen, geschieht oft leise. Im Stillen. Ohne viele Worte.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, der heilige Josef kann ein Vorbild für mich sein. Manchmal ist es für mich so schwer, mich mit den Dingen, die unausweichlich in mein Leben hineinspielen, zu versöhnen, sie anzunehmen. Hilf mir, auch in all den unsichtigen Dingen, die mein Leben prägen, einen offenen Blick zu haben für deinen Willen.

EIN IMPULS FÜR DICH

Josef zeigt, dass durch Versöhnung etwas Neues wachsen kann. Sogar etwas viel Größeres, als du es jetzt für möglich hältst. Wo steht gerade bei dir eine Versöhnung an? Gehe heute den ersten kleinen Schritt.



Oh du fröhliche?



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

(Lk 1,46–48)

Maria jubelt. Ist sie fröhlich? Glücklich? Zufrieden? Zufrieden hört sich für mich eher nach Ruhe an. Wer zufrieden ist, ruht in sich selbst. Glücklich bin ich, wenn ich mich gerade gut fühle. Und fröhlich? Da steckt Freude drin! Bewegung. Wer fröhlich ist, hat ein Grinsen im Gesicht. Möchte andere mit seiner Begeisterung anstecken. An Heiligabend wünschen wir uns „Frohe Weihnachten". Wir singen „Oh du fröhliche". Maria wirkt fröhlich, als sie ihr Loblied anstimmt – kurz nachdem sie erfahren hat, dass sie Jesus zur Welt bringen wird. Sie ist fröhlich, weil sie erkennt: Gott ist bei mir und schaut auf mich. Egal, was in meinem Leben auch kommen mag, darauf kann ich mich verlassen: Gott lässt mich nicht allein. Ein Grund zur Freude, die sie nicht für sich behalten kann. Stimmst du mit ein?

EIN GEBET FÜR HEUTE



Jesus, lass mich ein fröhlicher Mensch sein! Lass mich immer wieder erkennen, dass all die schönen Dinge in meinem Leben ihren Ursprung in dir haben! Und lass mich diese Freude an andere weitergeben, so wie Maria.

EIN IMPULS FÜR DICH



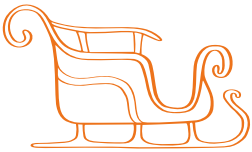
Drei Tage vor Weihnachten: Was macht dich fröhlich? Und wie kannst du heute einen anderen Menschen fröhlich machen?

.....

.....



Wunder über Wunder. Erst, dass Zacharias und Elisabet doch noch ein Kind bekommen können. Dann, dass Zacharias wieder sprechen kann, als er den Namen seines Sohnes aufgeschrieben hat. Beide Male ist zuvor der Engel Gottes aktiv. Beide Male wird deutlich, wie bedeutsam Namen sind. Die Namen der Eltern, Elisabet und Zacharias, werden ausdrücklich genannt. Genauso der Name ihres Kindes Johannes. Das erinnert mich daran, dass bei der Taufe ausdrücklich nach dem Namen gefragt wird. Mit der Taufformel geht der eigene Name ein in den dreifaltigen Namen Gottes. Wir sind Kinder Gottes. Wir sind wunderbar von ihm geschaffen.





23 Dezember 2025

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Zacharias verlangte ein Schreibtäfelchen und schrieb darauf: Johannes ist sein Name. Und alle staunten. Im gleichen Augenblick konnte er Mund und Zunge wieder gebrauchen und er redete und pries Gott. Und alle ihre Nachbarn gerieten in Furcht und man sprach von all diesen Dingen im ganzen Bergland von Judäa.

(Lk 1,63–65)

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, es ist ein Tag vor Heiligabend. Heilig, weil du geboren bist. Heilig, weil deine Geburt an die Geburt des Lebens, des Menschseins und der Hoffnung auf Rettung erinnert. Nimm mich an die Hand und führe mich zu diesem Wunder, das du selbst bist.

EIN IMPULS FÜR DICH

Notiere dir das, was dir nicht leicht fällt, auszusprechen.

.....

.....

Endlich!



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

(Lk 2,8–14)

Der verheißene und lang erwartete Messias ist da. Jesus, der Retter ist geboren. Die Engel jubeln „Ehre sei Gott in der Höhe". In diesen Jubelgesang stimmen auch wir in den Weihnachtsgottesdiensten ein. Wir feiern, dass Jesus vor über 2.000 Jahren geboren wurde und er auch heute, im Jahr 2025, zu uns kommt. Die vier Wochen des Wartens und der Vorbereitung im Advent sind vorbei. Endlich!

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, jedes Jahr im Advent warten wir darauf, dass du zu uns kommst. Jedes Jahr feiern wir wieder, dass du Mensch geworden bist. Jedes Jahr versuche ich, etwas mehr zu verstehen, was diese Botschaft für mich bedeutet. Hilf du mir dabei.

EIN IMPULS FÜR DICH

Weihnachten ist für viele stressig: Baum schmücken, Geschenke verpacken, Plätzchen backen, Familie besuchen … Such dir inmitten des Trubels bewusst Momente der Stille.
Frag dich: Wo merke ich heute, dass Jesus da ist?





Nachhal(l)tig!

Meine Lieblingskirche ist die Bartholomäuskapelle hinter dem Dom in Paderborn. Sie ist über tausend Jahre alt und hat eine faszinierende Akustik. Mit enormem Nachhall. Töne hängen in den Gewölben, Worte hallen nach. Johannes beschreibt, dass Jesus das Wort Gottes ist. Er ist Gottes Botschaft an uns. Er zeigt ultimativ, dass Gott Liebe ist. Wenn Jesus in Betlehem geboren wird, dann wird dieses Wort Fleisch. Gott ruft sein Wort in die Welt. Und es hallt nach. Jesus ist immer noch da im Gewölbe unserer Welt. Auch über zweitausend Jahre später nehmen wir das wahr: Wir feiern Weihnachten. Wer sich in der Bartholomäuskapelle vom Klang umgeben lässt, fühlt sich umarmt von der wunderbaren Umgebung. Wer Weihnachten feiert, stellt sich in den Nachhall des Wortes, das in die Welt kam. Spürt etwas vom Licht und Leben, das mit dem Hall in die Seele dringt.



25 Dezember 2025

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

(Joh 1,1–3.14)

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, heute ist dein Geburtstag. Du bist das Wort des Vaters, das in diese Welt gekommen ist. Du bist Mensch geworden wie ich. Halle in mir wider mit deinem Licht und deinem Leben, damit ich dich weitertrage in meine Welt.

EIN IMPULS FÜR DICH

Hast du einen Ohrwurm aus dem Heiligen Abend mitgenommen? Welches Weihnachtslied, das von der Geburt Jesu erzählt, hallt in dir nach? Verlängere den Nachklang, indem du es heute immer mal wieder summst und über den Text nachdenkst.



Hoffnung!



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Nehmt euch aber vor den Menschen in Acht! Denn sie werden euch an die Gerichte ausliefern und in ihren Synagogen auspeitschen. Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden; wer aber bis zum Ende standhaft bleibt, der wird gerettet.

(Mt 10,17.22)

Vor wem soll ich mich in Acht nehmen? Vor meiner Verwandtschaft, die ich vielleicht heute treffe? Wahrscheinlich nicht, die sind meistens harmlos. Aber: Vor wem dann? Ich glaube: vor Menschen, die wenig weihnachtlich sind. An Weihnachten feiern wir, dass Gott sich des Menschen von Neuem annimmt. Dass er alle dunklen Stunden und Schattenseiten des Lebens mit uns durchleben will. Er macht uns Hoffnung auf ein glückliches und im tiefsten Inneren erfülltes Leben. Ein Leben, das nicht nur oberflächlich Spaß macht. Vor Menschen, die uns diese Hoffnung nehmen möchten, sollten wir uns in Acht nehmen. Aber ohne sie als Feinde zu sehen. Mach's wie Stephanus: Bete für sie.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Danke, Jesus, dass du mir die Hoffnung auf ein Leben in all seiner Fülle gibst. Hilf mir, Gutes und Böses voneinander zu unterscheiden. Gib mir Mut, für die Hoffnung einzustehen, die du mir gibst.



EIN IMPULS FÜR DICH

Schreibe drei Begegnungen mit Freunden, Verwandten oder Bekannten auf, die dir in den vergangenen Tagen Hoffnung auf eine positive Zukunft gegeben haben.

.....

.....



Leinen los!

Nur noch die Leinenbinden und das Schweißtuch. Das ist alles, was Petrus und Johannes im Grab finden. Drei Tage vorher haben sie Jesus hier beerdigt. Seinem Körper und damit auch all ihre Hoffnung, Freude und Perspektive begraben. Und jetzt? Das Grab ist leer. Jesus ist weg. Nicht mehr gebunden. Ihr Meister hat die Leinen zurückgelassen und ist vorangegangen. Er hat die Fesseln des Todes gesprengt. Etwas Neues hat begonnen. Wie das passiert ist? Bleibt ein Geheimnis. Doch Johannes sieht und glaubt. Der Jünger erkennt das Zeichen: Aufbruch, Hoffnung, Leben!

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, du sprengst alle Ketten und willst mir Freiheit schenken. Hilf mir, meine inneren Leinen loszumachen. Ich will zurücklassen, was mich gefangen hält.



27 Dezember 2025

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweißtuch. Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte.

(Joh 20,3–4.6–8)

EIN IMPULS FÜR DICH

Wovon fühlst du dich gefangen? Notiere, was du zurücklassen möchtest. Wo kannst du mit ihm, dem Lebendigen, heute einen neuen Aufbruch wagen?

.....

.....

.....


Was
zählt?

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, siehe, da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. Da stand Josef auf und floh in der Nacht mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten.

(Mt 2,13–14)

Fliehen, bevor es zu spät ist. Manchmal ist sonnenklar, was zählt. Wenn es um Leben und Tod geht, zum Beispiel. Für Josef zählt das Leben seiner Familie. Also flieht er nach Ägypten. Lässt alles stehen und liegen. Aber oft ist das gar nicht so leicht zu erkennen. Was zählt wirklich im Leben? Was zählt an Weihnachten? Familie? Geschenke? Ruhe? Für mich ist es wichtig, jedes Jahr Weihnachten zu feiern, um mir vor Augen zu führen, was für Gott zählt: zu uns Menschen zu kommen. Uns nahe zu sein. Uns Hoffnung zu geben.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich sehe und höre so viel. Schenke mir deinen Geist, damit ich gut unterscheiden kann, was zählt und was eher zweitrangig ist.

EIN IMPULS FÜR DICH

Wenn du zurückschaust auf die vergangenen Wochen und deinen Weg im Advent: Was sind drei Impulse oder Gedanken, die du mitnehmen möchtest ins neue Jahr?

.....

.....

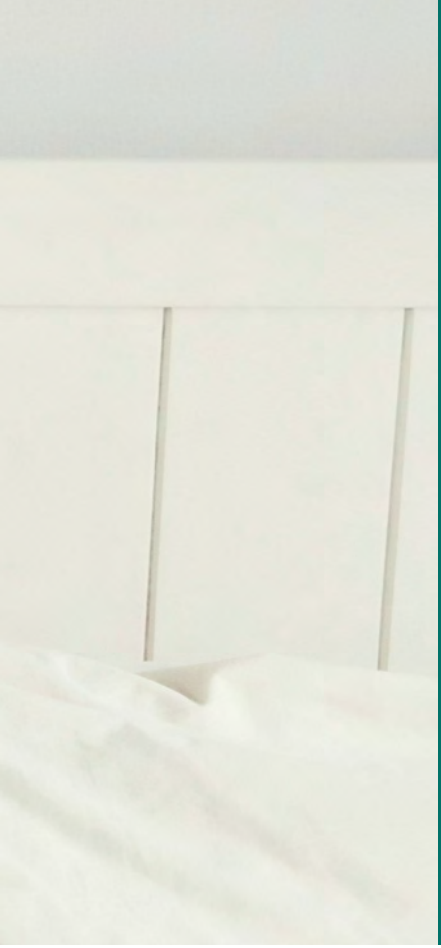
.....



Hell! Wach!

Simeon ist hellwach. Der Heilige Geist hat ihm verkündet, dass er erst sterben wird, wenn er Jesus gesehen hat. Also wartet Simeon. Jahre? Vielleicht Jahrzehnte? Wie schafft er es, aufmerksam zu bleiben? Dann der große Moment: Gott hält sein Versprechen. Simeon begegnet im Tempel dem verheißenen Messias. Gott kommt in unser Leben. Vielleicht nicht so offensichtlich wie bei Simeon, aber oft in den kleinen unscheinbaren Erlebnissen des Alltags. Bist du auch hellwach?





29 Dezember 2025

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

In Jerusalem lebte ein Mann namens Simeon. Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe. Er wurde vom Geist in den Tempel geführt. Und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott: Meine Augen haben das Heil gesehen, ein Licht, das die Heiden erleuchtet.

(Lk 2,25–32)

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich möchte wachsam sein für die Begegnung mit dir in meinem Alltag. Öffne meine Augen, damit ich dich in meinen Mitmenschen sehen kann. Öffne meine Ohren, damit ich dich in den Sorgen anderer hören kann. Öffne mein Herz, damit du einen Platz darin hast.

EIN IMPULS FÜR DICH

Blick am Abend auf den vergangenen Tag zurück: Wen hast du heute gesehen? Wem hast du zugehört? Was hat dein Herz berührt? Vielleicht kannst du darin Gottes Spuren erkennen.



Weitersagen!

Das Warten hat ein Ende – zumindest für Hanna. Sie ist eine begnadete Prophetin am Tempel. Ihr ganzes Leben ist bestimmt vom Warten. Sie fastet und betet und hat ihre Hoffnung nie aufgegeben. Jetzt wird sie belohnt durch das Kind, weshalb sie vor allen Anwesenden Gott lobpreist. Dem ganzen Volk Israels gilt die Zusage, die sie in Jesus erkennt: Die Erlösung ist zum Greifen nah. Macht dir das auch Hoffnung? Auch heute noch sind Menschen begnadet wie die Prophetin Hanna. Kannst du dir vorstellen, dass in dir eine Gabe angelegt ist, von der alle Menschen etwas haben, wenn du sie teilst?



30 Dezember 2025

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Hanna hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten. Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten.

(Lk 2,37–38)

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, die Stunde des Loslassens steht bevor. Sie greift nach der nächsten Stunde: der des Neuaufbruchs. Dazwischen bin ich. Ich steh vor dem Übergang ins neue Jahr und weiß noch nicht, was mich erwartet. Aber ich weiß, dass du auf mich wartest, dass du kommst, dass du bist, dass du sein wirst.

EIN IMPULS FÜR DICH

Wie wäre es, wenn du die Hoffnung, die dich trägt, heute mal bewusst weitersagst? Nimm es als Impuls für die Stunden „zwischen den Jahren“: Gutes weitersagen und Segen sein.


Aber
jetzt!

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

(Joh 1,1–5)

Finis origine pendet. Das Ende hängt vom Anfang ab. Dieser Spruch taucht im Film „Club der Cäsaren" als das Motto der Internatsschule auf, in dem die Geschichte spielt. Die Geschichte vor Jesus beginnt mit „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde". Die Geschichte mit Jesus beginnt mit „Im Anfang war das Wort". Gottes Wille zur Schöpfung, weil er liebt. Gottes Wille zur Menschwerdung, weil er liebt. Der Grund für diese Anfänge war immer die Liebe. Der Weg Jesu geht bis in den Tod, aber am Ende steht das Leben, weil am Anfang die Liebe stand. Die Schöpfung, diese Welt, wir Menschen – es geht auf und ab, aber wir sind noch nicht ans Ende gekommen. Wir haben Hoffnung, weil am Anfang die Liebe stand. Wenn am Jahresende das Weihnachtsevangelium wiederholt wird, soll uns das daran erinnern, was am Anfang stand. Finis origine pendet.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, steh du bei mir am Ende dieses Jahres. Geh du mit mir in den Anfang des neuen Jahres. Versöhne mich mit dem, was war, und gib mir Vorfreude auf das, was kommt. In allem aber schenk mir Liebe.

EIN IMPULS FÜR DICH

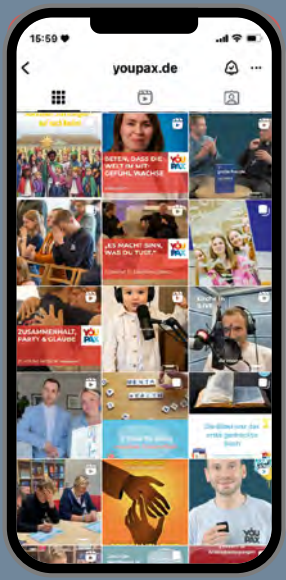
Nimm dir heute Zeit für einen persönlichen Jahresrückblick, und zwar aus einem besonderen Blickwinkel: Wo kannst du im zurückliegenden Jahr 2025 Liebe entdecken? Offensichtlich, verborgen, klein oder ganz unübersehbar? Denk an das, was du gefunden hat, wenn du den Countdown auf Mitternacht zählst. Und so beginne das neue Jahr.



Mehr von YOUPAX!

Der Adventsbegleiter ist eine Idee von **YOUPAX** – dem jungen Glaubensportal im Erzbistum Paderborn. Mit YOUPAX hast du die Freiheit, über Themen, die dir wichtig sind, neu nachzudenken und den Glauben auf deine Weise zu entdecken. Einen ersten Eindruck von YOUPAX bekommst du auf diesen Seiten. Alles Weitere erfährst du auf youpax.de, Instagram und TikTok. Schau doch mal bei uns rein. **MIT DIR WIRD'S EIN WIR!**

TikTok:
@praystation.pb



Instagram:
@youpax.de

GLAUBE & PARTY

YOUNG MISSION ist Party und Gottesdienst, Begegnung und Austausch über Gott und die Welt. Auf den zweimal jährlich stattfindenden YOUNG MISSION Weekends lernst du andere junge Christinnen und Christen kennen und gemeinsam könnt ihr **ERLEBEN ER LEBT**. Sei dabei!

NÄCHSTE TERMINE:

7. – 8. Februar 2026
13. – 14. Juni 2026
10. – 11. Oktober 2026

YOUNG MISSION

ERLEBEN ER LEBT.

young-mission.de
Instagram: @youngmission_hardehausen.de

Die Tagesevangelien in diesem Buch folgen der sogenannten Leseordnung der katholischen Kirche. Um „Achtung Advent!“ aber ansprechend gestalten zu können, haben wir die Textstellen zum Teil gekürzt. Die kompletten Tagesevangelien hörst du im Podcast zum Buch.

PODCAST

Alle 32 Texte gibt’s im Podcast „Achtung Advent!“ auch als gesprochene Fassung – auf Spotify und überall, wo es Podcasts gibt.

YOUPAX
youpax.de

YOUPAX IST VOR ALLEM EINS: DEINS!

#WEPOWER

#wepower ist dein Serviceportal für Glaube & Engagement mit Ideen für Gruppenstunden und Workshops, Gottesdienste und mehr.

#wepower HIER WIRKT DAS WIR! Inspired by youpax.de

youpax-wepower.de

WORKBOOKS & IMPULSBÜCHER

Alle Bücher von YOUPAX kannst du kostenlos im Online-Shop des Erzbistums bestellen:







https://shop.erzbistum-paderborn.de/youpax/

DAS AUTORENTEAM VON ACHTUNG ADVENT!



Jens Baronowsky
Eine Adventsroutine? Bei Jens Baronowsky, Vikar im Pastoralen Raum Gütersloh, noch Fehlanzeige. Durch Ortswechsel nach Studium, Diakonat und seinen ersten zwei Stellen als Priester hat er aber den Wunsch, seine persönliche Adventsroutine aufzubauen, um den Advent als geistliche Zeit bewusst zu erleben.



Tobias Hasselmeyer
Besinnungsstress – wenn man, wie Jugendpfarrer Tobias Hasselmeyer, in Kirche arbeitet, kann der Advent sich schon mal so anfühlen: hier noch ein besinnlicher Gottesdienst dazu und da noch eine vorweihnachtliche Meditation extra. Alles schön und gut, aber alles on top. Da hilft ihm der Adventsbegleiter, sich nicht zu verzetteln und zielgerichtet auf Weihnachten zuzugehen.



Theresa Oesselke
Im Advent backt Theresa Oesselke, Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Kirchenrecht in Paderborn und Psychologiestudentin, am liebsten Plätzchen und strickt Socken: „Der Duft der Plätzchen macht süße Vorfreude, das Klappern der Nadeln entschleunigt. Freude und Geduld sind meine Türen im Advent zu Gott."



Miriam Pawlak
„Kein Advent ist wie der andere", sagt die Bibelwissenschaftlerin Miriam Pawlak. Obwohl die Bibeltexte unverändert bleiben, hört und liest sie immer wieder eine andere Nuance heraus. „Gottes Wort überrascht mich und ist meine Inspirationsquelle. Im Advent fühlt es sich noch mal anders an als sonst: Da begleiten mich Stille, Vanilleduft und ganz viel Zimt."



Laura Reuter
Ob in Spanien, Holland oder England – Laura Reuter hat die Heilige Nacht schon an ganz unterschiedlichen Orten erlebt. Nach dem Trubel der Adventszeit feiert die Lehrerin aus dem Siegerland Weihnachten gerne in der stillen Atmosphäre von Klöstern.



Christian Städter
Zum Advent gehört Musik – so ist das bei Christian Städter, Spiritual im Priesterseminar am Leocampus. Sein Lieblingslied ist „Macht hoch die Tür" – eine wahre Schatztruhe für die Suche nach Gott im Advent, in der er entdecken kann, wer Jesus für ihn ist: König, Schöpfer, sanftmütig, barmherzig, Freudensonne.

YOUPAX-Redakteur Tobias Schulte freut sich über Feedback: **redaktion@youpax.de**

IMPRESSUM

Herausgeber: Erzbistum Paderborn KdöR | Abteilung Kommunikation | YOUPAX – Das junge Glaubensportal, Tobias Schulte, Dirk Lankowski | Domplatz 3 | 33098 Paderborn | Telefon 05251 1251558 | redaktion@youpax.de **Redaktion:** Tobias Schulte, Dirk Lankowski **Texte:** Miriam Pawlak (Seite 06/07, 18/19, 30/31, 42/43, 52/53, 66/67), Tobias Hasselmeyer (Seite 08/09, 20/21, 32/33, 44/45, 56/57, 68/69), Jens Baronowsky (Seite 10/11, 28/29, 34/35, 46/47, 58/59), Laura Reuter (Seite 12/13, 24/25, 36/37, 48/49, 60/61), Christian Städter (Seite 14/15, 26/27, 38/39, 50/51, 62/63), Theresa Oesselke (Seite 16/17, 22/23, 40/41, 54/55, 64/65) **Tagesevangelien:** Lektionar 2018 ff. Autorisierte Adaption © 2025 staeko.net **Fotos:** gettyimages.de (Titel, 22, 60), unsplash.com (Seite 02, 06, 16, 24, 26, 38, 42, 44, 56), istockphoto.com (Seite 07, 14, 20, 21, 35, 40, 49, 52, 58, 62), shutterstock.com (Seite 08, 12, 18, 28, 36, 54, 64, 66), alamy.com (Seite 10, 50), plainpicture.com (Seite 34, 46, 68), stocksy.com (Seite 30, 32), photocase.com (Seite 48), YOUPAX (Seite 70), Fotos Autorinnen und Autoren (Seite 72/73): Besim Mazhiqi (Hasselmeyer, Oesselke, Städter) | Thomas Throenle (Baronowsky) | privat (Pawlak, Reuter) **Illustrationen:** shutterstock.com, freepik.com **Gestaltung:** K+G, Agentur für Kommunikation, Münster **Lektorat:** Dorgeist Lektorat, Münster **Druck:** Bitter & Loose, Greven. Dieses Magazin wurde auf umweltfreundlichem FSC-zertifiziertem Papier gedruckt und CO_2-neutral produziert. Mehr auf: climatepartner.com



ERZBISTUM
PADERBORN

youpax.de

YOU
PAX
GLAUBE. LIEBE. HOFFNUNG.